

Verhaltensbiologie

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **verhaltensbiologie** by online. You might not require more epoch to spend to go to the book establishment as competently as search for them. In some cases, you likewise realize not discover the message verhaltensbiologie that you are looking for. It will agreed squander the time.

However below, gone you visit this web page, it will be suitably unquestionably easy to acquire as with ease as download lead verhaltensbiologie

It will not receive many epoch as we accustom before. You can accomplish it though piece of legislation something else at house and even in your workplace. in view of that easy! So, are you question? Just exercise just what we have the funds for under as capably as review **verhaltensbiologie** what you past to read!

Bewältigung Des Fortschritts Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte 2013-03-09
Dieser Band enthält Vorträge, die im Oktober 1972 während der 107. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in München gehalten worden sind. Diese Versammlung war zugleich 150-Jahr-Feier der Gesellschaft, denn 1822 waren in Leipzig deutsche Naturforscher und Ärzte auf Einladung von Lorenz Oken Mal zusammengekommen, um sich "in jährlichen Versammlungen das zum ersten jenige mitzutheilen, was man in der Zeit gedacht und gethan". Das Generalthema der Versammlung 1972 hieß "Bewältigung des Fortschritts". B. Hassenstein und H. Mohr, Freiburg, für den Den wissenschaftlichen Leiter-naturwissenschaftlichen und F. Hartmann, Hannover, für den medizinischen Teil ist es gelungen, für die sachliche Behandlung der brennenden Probleme, die sich aus dem umstürzenden Fortschritt der letzten Jahrzehnte ergeben, eine Reihe von her vorragenden Wissenschaftlern zu gewinnen. Das Ergebnis ist zwar nicht die Bewäl tigung des Fortschritts, aber doch eine wohlausgewogene Darstellung der Fakten und Voraussetzungen, von denen auszugehen ist. Den wissenschaftlichen Leitern und allen Vortragenden sei auch hier der Dank der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte ausgesprochen. Ein besonderer Dank gebührt dem Springer-Verlag, dessen großzügige Unterstützung es ermöglicht hat, diesen Band - zum Teil mit Hilfe von Sonderdrucken aus verschiedenen Zeit schriften - zusammenzustellen und damit die Vorträge in der Geschlossenheit, in der sie geplant waren, wieder zusammenzuführen. E. Wiberg Inhalt Vorwort von E. Wiberg In Einleitung von H. Mohr VII Vortragsteil Setzung von Prioritäten in der Forschung. Von J. Speer 1 Erschienen in Heft 7, der "Naturwissenschaften" 60, 322 (1973) Methodengefüge und Erkenntnisfortschritt. Von P.

Praktische Verhaltensbiologie Helmut Altner 1988

Lexikon der Kriminalistik Peter Jonalik 2017-07-24 Fachbuch aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Politik - Didaktik, politische Bildung, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die biologische Anthropologie ist mit ihren Teilgebieten Primatologie, Evolutionstheorie, Paläoanthropologie, Bevölkerungsbiologie, Industrieanthropologie, Genetik, Sportanthropologie, Wachstum (Auxologie), Konstitution und Forensik ein Fachbereich der Humanbiologie. Ihr Ziel ist die Beschreibung, Ursachenanalyse und evolutionsbiologische Interpretation der Verschiedenheit

biologischer Merkmale der Ho-miniden (Familie der Ordnung Primaten, die fossile und rezente Menschen einschließt). Ihre Methoden sind sowohl beschreibend als auch analytisch.

Gesellschaftspolitische und menschliche Verhaltens Biologie Heinz Duthel 2020-10-18

Wenn Sie ein dünner männlicher Pavian sind, der so viele Kopien Ihrer Gene weitergeben möchte, können Sie entscheiden, dass sie wirklich manipulativ sind. Was zu tun ist, ist nett zu einer Frau zu sein und sie mehr zu pflegen, als sie dich pflegt, was für einen männlichen Pavian sehr selten ist. Ok, also beginnen wir mit einem Szenario, einem 40-jährigen Mann, einem ruhigen Vorstadtleben, verheiratet, 15 Jahre, zwei Kinder, dreieinhalb Hunde. Alles ist Standard. Alles läuft wunderbar. Und eines Tages aus dem Nichts schlägt er jemandem bei der Arbeit ins Gesicht, völlig bizarr, außer Charakter. Der Typ steht dort am Wasserkühler und macht einen Kommentar zu einem Baseballteam, macht eine Ausnahme und schlägt ihm ins Gesicht. Äußerst seltsame Dinge sind ruhig. Drei Monate später entdeckt seine 15-jährige Frau in glücklicher Ehe, dass er eine Affäre mit einem 16-jährigen Checkout-Kind unten im Safeway hat. Sehr seltsam.

Zum Umgang mit aquatischen Organismen Beate Adam 2013-04-23

Das Tierschutzgesetz fordert, dass im Namen der Verantwortung des Menschen seinen Mitgeschöpfen wissentlich weder Schmerzen noch Leiden zugefügt werden dürfen. Dies gilt auch für den Umgang mit zehnfüßigen Krebsen, Neunaugen und Fischen. Den Bedürfnissen dieser aquatischen Organismen wird allerdings bislang sowohl im Bereich der gewässerökologischen Feldforschung als auch in der ökotoxikologischen und genetischen Laborarbeit wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Vor diesem Hintergrund stellen die Autoren die Gültigkeit des Tierschutzes auch für aquatische Versuchstiere in den verschiedenen Einsatzgebieten dar. Neben Aspekten der Beantragung eines Tierversuches befassen sie sich mit Fragen zur Beschaffung, Hälterung und dem Umgang mit Krebsen, Neunaugen und Fischen. Darüber hinaus werden im Sinne eines Handbuches die gebräuchlichsten Markierungsmethoden sowie die für diese Eingriffe erforderlichen Techniken Schritt für Schritt erläutert. Ziel ist es, mit dem Buch ein besseres Verständnis für aquatische Organismen und ihre Bedürfnisse zu wecken und einen Standard für den schonenden Umgang mit solchen Versuchstieren zu setzen.

Mikroökonomische Markt- und Preistheorie auf verhaltensbiologischer Grundlage

Manfred Drews 2019-06-17

Evolutionenbiologie Daniel Dreesmann 2011-09-15 Die Evolutionsbiologie hat in den letzten Jahren viele neue Erkenntnisse hervorgebracht und hat sich damit zur zentralen Disziplin der Biowissenschaften entwickelt. Im Biologieunterricht müssen deshalb neben Klassikern (Darwinfinken oder Archaeopteryx) auch moderne Forschungsergebnisse vermittelt werden. Aus diesem Grund haben 40 Fachleute aus Evolutionsforschung, Biologiedidaktik und Schulpraxis aktuelle und spannende Themen der Evolutionsbiologie für den Unterricht aufbereitet. Die Beiträge lassen sich folgenden Themenbereichen zuordnen: Evolution im Alltag erkennen: Von Medikamentenresistenzen bis Krebs, neue Fragestellungen der Evolutionsbiologie an neuen Modellsystemen kennen lernen: Salamander, Kuckuck und Groppe und evolutionäre Verwandtschaftsverhältnisse: Durch Computer gestützte Verfahren Stammbäume besser verstehen lernen. Darüber hinaus informiert das Buch über aktuelle Forschungen zu den Vorstellungen von Schülern zur Evolution und befasst sich mit dem Thema „Evolution und Schöpfung“. Neuartig ist das Tandem-Konzept der Autorenteams: Diese bestehen aus Evolutionsbiologen und Biologielehrern, die die Inhalte und deren didaktische

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on October 5, 2022 by guest

Umsetzung gemeinsam erarbeitet haben. Somit ist garantiert, dass die wissenschaftliche Aktualität der Themen didaktisch angemessen für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung gestellt wird. Zu den einzelnen Kapiteln werden ansprechende Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schulstufen angeboten. Diese wurden so konzipiert, dass ihre Gültigkeit und Aktualität möglichst lange gewährleistet bleibt. Der modulare Aufbau und das online abrufbare Zusatzmaterial gestatten es, Themen einzeln aufzugreifen und entsprechend den spezifischen Anforderungen in den Unterricht zu integrieren. Hauptzielgruppe dieses Buches sind Biologielehrerinnen und -lehrer an Gymnasien sowie an Gesamt-, Real- und Hauptschulen. Aber auch Unterrichtsvorschläge für den Sachunterricht der Grundschule sind enthalten, damit eine möglichst frühe Beschäftigung mit dem Thema Evolutionsbiologie erfolgen kann. Weitere Zielgruppen sind Referendare und Studierende der Biologie sowie naturwissenschaftlich interessierte Laien.

Verhaltensbiologie für Hundehalter - Das Praxisbuch PD Dr. Udo Gansloßer 2022-09-01
Ein Hundehalter möchte mit seinem Welpen die Welt erkunden, doch der kleine Kerl weigert sich. Warum? Es fehlt nicht an Vertrauen, sondern die in diesem Alter bestehende Ortsbindung wirkt sich aus. Dr. Udo Gansloßer und Petra Krivy betrachten Reaktionen wie diese vor deren biologischem Hintergrund: Warum verhält sich ein Hund so, was bewirken biologische Steuerungen und wo liegen Grenzen der Erziehbarkeit? Zahlreiche Fallbeispiele zeigen, wie man kritische Zeiten überbrückt und welche Trainingsmaßnahmen sinnvoll sind.

Klinische Sozialpädiatrie T. Hellbrügge 2013-03-08

Agil ohne Planung Barbara Niedner 2017-11-17 Die Businesswelt hat begriffen, dass es in der heutigen komplexen Welt nötiger denn je ist, agil zu handeln. Gleichzeitig schlägt sie den Holzweg ein: Die Planung wird erhöht, die Komplexität reduziert und alle setzen auf Big Data. Die Natur macht das genaue Gegenteil. So kann sie sich jederzeit schnell und wandlungsfähig an verändernde Umweltbedingungen anpassen - und ist agiler als jedes Unternehmen. Wer agil sein will, muss umdenken! Barbara Niedner schildert, was Unternehmen und Führungskräfte im Hinblick auf Agilität vom komplexen System Natur lernen können und wie der Ausstieg aus den betrieblichen Routinestrukturen gelingt. Mit innovativen Ideen und Praxisbeispielen verdeutlicht sie, wie Unternehmen mit der Natur als Vorbild agil, anpassungs- und überlebensfähig werden. Erfahren Sie, warum Forecasts und Absicherungen reine Ressourcenverschwendung sind! Inhalte: Agile Alphas Die Natur plant nicht - und ist gerade dadurch agiler als jedes Unternehmen Was passiert, wenn wir weniger planen? Die Natur floriert durch Vielfalt - Wege aus der Monokultur-Falle So agiert die Natur in der VUKA-Welt Sex - Vorhandenes neu erschaffen Das Pustebumenprinzip: Erfolgsfaktor Zufall Vielfalt statt Einfalt Komplexe Systeme verstehen und den "Faktor Mensch" nicht unterschätzen Entscheidungsfähiger durch verhaltensbiologisch verankerte Universalien Agilität schüren durch: Beobachten, Begreifen, Probieren, Handeln

Babys im Gleichgewicht Birgit Kienzle-Müller 2017-09-30 Beim Getragenwerden erfahren Babys nicht nur körperliche Nähe, sondern spüren die Bewegungen der Mutter mit dem eigenen Körper. Fördert man zusätzlich die Babys z.B. mit den richtigen Griffen beim Baden, Wickeln, Anziehen, Füttern, Hochnehmen und Tragen, beeinflusst man kindliche Entwicklung optimal. Schritt für Schritt zeigen Ihnen die Autorinnen altersbezogenes Handling, Unterstützungs- und Bewegungsangebote für den Alltag. Sie erklären Ihnen die Meilensteine und Besonderheiten der Entwicklung in den einzelnen Phasen der ersten 14 Monate und liefern

Hintergrundwissen sowie praktische Anleitungen für das Tragen, z.B. im Tragetuch. Ob Schlafen, Drehen, Krabbeln, Laufen oder Schreien – alle Themen und mögliche Sorgen der Eltern werden angesprochen. Zahlreiche Praxistipps in Wort und Bild machen Babys im Gleichgewicht zu einem wertvollen Begleiter durch das erste Lebensjahr. Babys im Gleichgewicht – eine ideale Ergänzung zu Babys in Bewegung, 3. A.

Philosophie der Tierforschung Martin Böhnert 2017-03-02 Die Tierphilosophie ist eines der lebendigsten Felder der Gegenwartsphilosophie. Im Mittelpunkt stehen bislang die Frage nach dem Geist der Tiere, das Problem des Tier-Mensch-Unterschiedes und die Themenfelder der Tierethik. Die auf drei Bände angelegte Philosophie der Tierforschung wirft einen neuen Blick auf dieses Gebiet und ergänzt es durch eine stärkere Berücksichtigung des gesamten Kontextes der naturwissenschaftlichen Tierforschung, inklusive der philosophischen Hintergrundannahmen, der Forschungsverfahren und -orte (Labor/Feld), der Handlungslogiken, Denkstile und Sprachspiele der Forscherkollektive sowie der jeweils ausgewählten Modellorganismen. Nachdem der erste Band "Methoden und Programme" der Verhaltensforschung historisch und systematisch diskutierte, stellt der zweite Band unter dem Titel "Maximen und Konsequenzen" mögliche soziale und ethische Konsequenzen in den Mittelpunkt. Dabei werden sowohl die kulturellen Deutungen biologischer Befundlagen als auch die aus biologischen Erkenntnissen und deren Deutung resultierenden ethischen Implikationen zur Sprache gebracht. Zugleich geht es immer auch um die Frage, ob und wie weit Ethik und Kultur selbst biologische Wurzeln haben. Mit Beiträgen von Andreas Aigner, Arianna Ferrari, Herwig Grimm, Hans-Werner Ingensiep, Ute Knierim, Peter Kunzmann, Volker Sommer, Dirk Westerkamp und Markus Wild.

Basisbedürfnisse Peter Trauberg 2015-07-31 Welche Anteile menschlichen Verhaltens sind genetisch ererbt, welche kulturell bedingt und welche machen eine Person einzigartig? Geiz zum Beispiel wäre evolutionär nützlich, ist aber nicht erblich. Dieses Buch berichtet von einer geisteswissenschaftlichen Entdeckung, mit der sich genetische von kulturellen Bestandteilen menschlichen Verhaltens trennen lassen. Bei der Vererbung von Informationen ist die biologische Evolution systematischen Einschränkungen unterworfen. Das Verständnis dieser Einschränkungen liefert einen Schlüssel, mit dem sich ererbte Verhaltensstrukturen erschließen lassen. Auf anschauliche und logisch nachvollziehbare Weise erklärt das Buch die Grundlagen der neuen Erkenntnisse und die Konsequenzen, die sich daraus ergeben. Unter anderem ergibt sich ein Qualitätskriterium, mit dem die wissenschaftliche Qualität psychologischer Aussagen geprüft werden kann. Das Buch lädt zum Mitdenken und Argumentieren ein und bleibt bei aller Logik allgemein verständlich. Mit der neuen Methodik entfaltet sich ein faszinierend klarer Blick auf die menschliche Psyche. Bedürfnisse werden mit ihren Funktionsprinzipien erkennbar. Scheinbare Widersprüche im Verhalten klären sich auf. Und bei aller sachlichen Analyse bleibt die Vielfalt menschlicher Persönlichkeiten stets im Blick. Die neue Methode liefert eine Grundlage der theoretischen Psychologie. Theoretische Psychologie kann die empirische Forschung nicht ersetzen, aber sie liefert das Gerüst, das die Einordnung von Forschungsergebnissen ermöglicht und das Aussagen eine bestimmte Form gibt.

Group Dynamics and Proximate Mechanisms of Female Reproductive Monopolization in a Cooperatively Breeding Primate, the Moustached Tamarin (Saguinus Mystax) Petra Löttker 2005

Darwins Erben in den Medien Sebastian Linke 2015-07-31 Die Biowissenschaften haben in den letzten Jahren einen regelrechten - insbesondere medialen - Boom erfahren. Im Zuge dieses Interesses erlebten auch andere biologische Konzepte wie das der Soziobiologie neue Aufmerksamkeit, obwohl ihre wissenschaftliche Diskussion bereits 20 Jahre zuvor stattfand. Die Studie analysiert erstmalig den Zusammenhang zwischen der internationalen wissenschaftlichen Diskussion und der medialen Darstellung der Soziobiologie in Deutschland. Entgegen dem traditionellen Popularisierungsmodell zeigt dieser Fall, dass Wissenschaft in den Medien keine Abbildung der akademischen Diskussion ist, sondern von kulturellen Rahmenbedingungen geprägt wird.

Verhaltensbiologie 1986

Ökologie Thomas M. Smith 2009 Populations, ecosystems, species interactions, community.

Cricetinae Elmar Peschke 2008

Psychologische und verhaltensbiologische Grundlagen des Marketing Karl Schrader 2017-09-25

Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin 1984

Ökologie der Wirbeltiere Werner Suter 2017-10-02 Das erste Lehrbuch zur Ökologie der Wirbeltiere. Der Wolf frisst einen Elch, der Luchs ein Reh und der Habicht einen jungen Waldkauz. Was bedeutet das für die Bestände der Beutetiere? Vögel und Säugetiere zeigen als endotherme Wirbeltiere viele Gemeinsamkeiten in ihrer Biologie. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen der Ökologie und mit einem konsequent evolutionsbiologischen Ansatz behandelt «Ökologie der Wirbeltiere» die Ernährung unter ökophysiologischen und verhaltensökologischen Aspekten, die Fortpflanzung, die räumliche Ökologie auf allen Skalenebenen, Wanderungen, die Populationsbiologie sowie die Interaktionen zwischen Arten, nämlich Konkurrenz, Prädation und Parasiten, und schließt mit einem Kapitel zur Naturschutzbiologie. Die theoretischen Grundlagen sind stets mit den aktuellen empirischen Befunden verknüpft; diesen wird ein großes Gewicht beigemessen. Dieser Titel ist auf verschiedenen e-Book-Plattformen (Amazon, Apple, Libri, Thalia) auch als e-Pub-Version für mobile Lesegeräte verfügbar.

Verhaltensbiologie des Menschen auf kulturalanthropologischer Grundlage Friedrich Keiter 1966

Verhaltensbiologie der Antarktischeeschwalbe Axel Gebauer 1993

Male and Female Reproductive Strategies in Relation to Paternity Outcome in Barbary Macaques (*Macaca Sylvanus*) Katrin Brauch 2007

Der Zusammenhang zwischen Langeweile und Aggression Simon Challier 2009-01-12 Examensarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Pädagogik - Pädagogische Psychologie, Note: 1,0, Universität Augsburg (Institut für Sportwissenschaft Universität Augsburg), Veranstaltung: Erste Prüfung für das Lehramt an Gymnasien in Bayern - Sportpsychologie, 17 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Was ist die Ursache eines erhöhten Aggressionspotentials bei Jugendlichen? Die Ursachenforschung zur Entstehung von

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on October 5, 2022 by guest

Aggressionen und zur erhöhten Gewaltbereitschaft wird schon seit längerer Zeit betrieben und die Ergebnisse sind sehr unterschiedlich. Eines ist den meisten dieser Studien jedoch gemein, sie alle ziehen die verhaltensbiologischen Ansätze bei ihren Ursachenforschungen nicht in Betracht. Allerdings kann eben genau dieser Ansatz der Verhaltensbiologie dazu beitragen, eine Erklärung für ein erhöhtes Aggressionspotential zu liefern. In der vorliegenden Arbeit sollen diese Ansätze der Verhaltensbiologie näher durchleuchtet werden. Zuerst wird dem Leser die Triebtheorie von Lorenz aufgezeigt. Anhand dieser Theorie wird erklärt, wie es zu dem vermehrten Aufkommen von Aggressionen kommen kann. Die theoretischen Erkenntnisse sollen abschließend in einer empirischen Studie über den Zusammenhang zwischen Langeweile und Aggression überprüft werden. Diese Studie und die daraus abgeleiteten Ergebnisse werden im dritten Teil der vorliegenden Arbeit erläutert und dargestellt.

Anthropologie Gisela Grupe 2012-04-23 Anthropologie, wörtlich übersetzt „die Lehre vom Menschen“, ist eine primär biologische Disziplin – mit vielfältigen kulturwissenschaftlichen Bezügen. In diesem aktuellen Lehrbuch zur Anthropologie reduzieren die Autorinnen deshalb die Biologie des Menschen nicht auf eine Zoologie des Menschen, sondern beziehen seine kulturelle Überformung mit ein. Der Band bietet eine Einführung in die wichtigsten Fragen und ist daher besonders für das Grundstudium geeignet. Für die Neuauflage wurden nahezu alle Kapitel erheblich erweitert und aktualisiert.

Heidelberger Jahrbücher Universitäts-Gesellschaft Heidelberg 2013-03-07

Ernst Cassirer in systematischen Beziehungen Thiemo Breyer 2018-11-05 Wenn Klassiker in der Philosophie die Funktion haben, Medien der Diskussion zu sein, so ist Cassirers Status als (kultur-) philosophischer Klassiker in besonderer Weise gerechtfertigt: Seine Philosophie ist strukturell auf kritische Vermittlung ausgelegt, und zwar sowohl im Sinn eines Theoriemediums, das eine Terminologie und Methode anbietet, wie auch als Mediator im Sinne der Integration unterschiedlicher, teils widerstrebender Positionen als Problemzusammenhänge. Um diese kritisch-kommunikative Bedeutung Cassirers deutlich und zugleich nutzbar zu machen, stellen die Beiträge des Bandes jeweils Aspekte seiner Philosophie in Beziehung zu anderen philosophischen und wissenschaftlichen Projekten (sowohl gegenwärtigen als auch ihrerseits klassischen). Hierzu gehören analytische Metaphysik, Archäologie des Wissens, neuere psychiatrische und wahrnehmungsphilosophische Ansätze, kritische Theorie, philosophische Anthropologie, Pragmatismus, Leibphänomenologie, die Pittsburgh Schule u.v.m. Der Band versteht sich dabei nicht nur als ein Beitrag zur Cassirer-Forschung, sondern will allgemeiner für die kritisch-kommunikative Haltung eintreten, die sich an Cassirer lernen lässt, um sie in die Praxis der Philosophie insgesamt zu tragen.

Heidelberger Jahrbücher Universität-Gesellschaft Heidelberg 2013-03-07]bernahme des Inhaltsverzeichnisses

Die Frage nach den Menschen Univ.-Prof. Dr. Bernhard Rathmayr 2013-10-02 Über die längste Zeit galt Anthropologie als Lehre über den Menschen, sein Wesen, seine Herkunft und Zukunft. Das Buch wechselt die Perspektive vom Singular in den Plural: Als Gegenstand der Anthropologie wird nicht das künstliche Konstrukt des Menschen, sondern die Vielfalt der Menschen in ihrer langen Evolution und Geschichte betrachtet. Von dieser Warte aus werden die großen Strömungen der Anthropologie dargestellt und kritisch durchleuchtet. Der Band

bietet einen Überblick und eine Einführung in die Anthropologie. Das Spektrum der behandelten Strömungen reicht von Philosophischer, Naturwissenschaftlicher, Kulturwissenschaftlicher und Pädagogischer zu Psychoanalytischer Anthropologie. Neben den namhaften Vertretern der Philosophischen Anthropologie wie Scheler, Plessner, Gehlen und anderen Philosophen werden die Grundlagen der Paläontologie, der Evolutionstheorie Darwins einschließlich ihrer fatalen rassistischen Missdeutungen, die Verhaltensforschung und Soziobiologie, die Humangenetik und die Gehirnforschung behandelt, hier insbesondere die Frage nach dem freien Willen. Der Autor tritt für eine kritische, historische Sichtweise auf den Menschen im Plural ein, die es ermöglicht, die vielgestaltigen Möglichkeiten des Menschlichen zukunftsgerichtet weiterzudenken, statt das Gegenwärtige zu verabsolutieren.

Verhaltensbiologie Peter Kappeler 2011-12-13 Fressen und Nicht-gefressen-Werden, Paarungspartner finden und Junge erfolgreich aufziehen – diese grundlegenden Prinzipien der Verhaltensbiologie werden in dem Lehrbuch übersichtlich und anhand aktueller Beispiele dargestellt. Neben dem Thema Verhaltensbiologie als integrative Disziplin liegt der inhaltliche Schwerpunkt bei Fragen der Evolution des Verhaltens, der Anpassung, der Verhaltensökologie, Soziobiologie und Evolutionsbiologie. Die Neuauflage wurde um einige eindrucksvolle Fotos ergänzt, das Kapitel zum Sozialverhalten erweitert.

Behavioral Neurobiology Günther K. H. Zupanc 2010-05-13 Shaun D. Cain, The Journal of Experimental Biology --Book Jacket.

Wie bestimmt sich die Würde der Tiere? Despina Petraki 2021-05-07 Der Begriff der Menschenwürde wird kontrovers diskutiert, denn oft stellt sich die Frage, ob der Mensch eine Sonderstellung unter den Organismen dieser Welt erhält. Wieso wird dem Menschen Würde zugeschrieben doch das Tier wird nicht in dem Maße gewürdigt? Die Bibelstelle im Buch der Prediger war der Impuls meiner Arbeit (Prediger 3,21): "Wer weiß, ob der Geist des Menschen aufwärtssteigt, der Geist des Viehs aber abwärts zur Erde fährt?" Die Frage, ob Tiere eine Seele besäßen, fesselte mich. Häufig schreiben Menschen, darunter auch Theologen, dem Tier bloß die Funktion eines Nutztieres zu, doch ist dies mit den Versen der Bibel vertretbar? Nach kritisch-exegetischer Betrachtung einiger Passagen revolutionierte ich mein Verständnis über die Würde der Tiere. In der vorliegenden Arbeit werden empirische Ergebnisse aus der Verhaltensforschung berichtet und Bibelstellen werden exegetisch untersucht, um die Würde der Tiere wissenschaftlich-theologisch zu bestimmen.

Mitarbeitermotivation Mirka Faust, geb. Friedrich 2003-08-18 Inhaltsangabe:Problemstellung: In der Betriebswirtschaftslehre und in der betrieblichen Praxis haben wenige Themen eine so unumstritten hohe Bedeutung für den unternehmerischen Erfolg wie die Motivation der Mitarbeiter. Theoretische Ansätze und praktische Umsetzungen sind über lange Jahre ergründet, hinterfragt, getestet, verworfen und realisiert worden. Motivation ist eine Problematik, die sich immer wieder neu stellt, und somit ein Thema, bei dem man dem Vielen, was schon darüber gesagt worden ist, jederzeit Neues hinzufügen kann. Die Umwelt für Unternehmen und Mitarbeiter hat sich in den letzten Jahren komplexer und rascher verändert als jemals zuvor, so dass sich eine Neubeurteilung des Themas Motivation anbietet. Die Globalisierung ist rasant und fundamental fortgeschritten, und diese Tatsache prägt auch den betrieblichen Alltag und somit die Motivation der Mitarbeiter. Zu Beginn der vorliegenden Arbeit werden die Grundlagen der Motivationsforschung aus psychologischer, betriebswirtschaftlicher und verhaltensbiologischer Sicht erläutert sowie die Zusammenhänge

zwischen Motivation, Arbeitszufriedenheit und Leistung aufgezeigt. Die Vielfalt der materiellen und immateriellen Motivationsinstrumente wird im Hauptteil dargestellt. Dabei stehen im letzten Kapitel die Mitarbeiter im Team und damit die Gruppe oder das Team als Motivationsfaktor selbst im Mittelpunkt. Die Theorie wird untermauert mit Praxisbeispielen aus Groß- und Mittelstandsunternehmen verschiedener Branchen und dem öffentlichen Dienst. Im Rahmen dieser Arbeit wird wiederholt internationaler Bezug genommen, auf Studien verwiesen und es werden Vergleiche angestellt. Im Zuge der Kontaktaufnahme zu Unternehmen, bei denen ich um Informationen bzw. Gesprächstermine über Motivation in der dortigen Praxis bat, machte ich die unterschiedlichsten Erfahrungen. Von einigen habe ich bis heute keine Antwort erhalten, einige verwiesen lediglich auf ihre zum Großteil zu diesem Thema aussageleere Website, bei anderen wiederum stieß ich auf großes Interesse, auch ein persönliches Gespräch zu führen. Meine eigene Motivation, die Arbeit zu diesem Thema zu schreiben, gründet in verschiedenen Arbeitserfahrungen in unterschiedlichen Branchen, die ich vor und in meinem Studium gesammelt habe. Dort habe ich bei mir selbst und bei meinen Kollegen eine unterschiedlich hohe Leistungsbereitschaft erlebt. Wie diese zustande kommt und wie man sie fördern kann, hat mich dazu inspiriert, mich mit dem Thema [...]

Methoden der Verhaltensbiologie Marc Naguib 2020-03-25 Marc Naguib erklärt die grundlegenden Methoden der qualitativen und quantitativen Erfassung von Verhalten. Dabei werden deskriptive und experimentelle Ansätze von Versuchsplänen berücksichtigt. Anhand von Beispielen aus der aktuellen Forschung wird die Breite der modernen verhaltensbiologischen Forschung anschaulich dargestellt.

Taschenlehrbuch Biologie: Zoologie 2010-11-10 Dieser Band zur Zoologie gibt Dir, ausgehend von einem modernen phylogenetischen System, einen Überblick über die organismische Vielfalt und umfassende Kenntnisse zur Histologie, Physiologie, Neuro- und Verhaltensbiologie, Immunologie und Endokrinologie der Tiere. Das umfangreiche Basiswissen der Zoologie von molekularen Vorgängen bis zum komplexen Organismus wird integriert dargestellt, die Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion werden verständlich. Das Grundwissen zur Zoologie, inhaltlich fundiert und verständlich formuliert - Lehr- und forschungserfahrene Autoren garantieren Kompetenz im Hinblick auf Inhalt und Prüfungsrelevanz - Alles, was Du für das Bachelor-Studium brauchst Leichter Lernen - Einführungen am Abschnittsbeginn - Kleindruck für weiterführende Details - Randbalken für Anwendungsbezug bzw. Methoden - Repetitorien am Abschnittsende mit Kurzdefinitionen der wichtigsten

Praktikum der Verhaltenskunde 2013-04-17

Bindungstheorie und Bindungsstörung Mirjam Günther 2009 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Pädagogik - Pädagogische Soziologie, Note: 1, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Fachbereich Erziehungswissenschaften, Wahlpflichtfach: Verhaltensgestörtenpädagogik), Sprache: Deutsch, Abstract: Bindung kann definiert werden als das gefühlsmässige Band, welches eine Person oder ein Tier zwischen sich selbst und einem bestimmten anderen knüpft - ein Band, das sie räumlich verbindet und das zeitlich andauert." (Ainsworth u.a. 1974, zit. n. Grossmann/Grossmann 2003, S. 243) Die Bindungstheorie ist ein ebenso faszinierendes wie weit reichendes Thema. Sie findet Beachtung und Anwendung in diversen Gebieten der Pädagogik, wie zum Beispiel in der Kleinkindforschung, in der Entwicklungspsychologie, aber auch in dem Bemühen, die Ursachen und Gründe von Störungen im Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen zu erkennen

und zu verstehen und auch diesen entgegenzuwirken. In dieser Hausarbeit wird die Bindungstheorie in ihren Grundlagen beschreiben. Dabei wird vorrangig auf die Beiträge von John Bowlby und Mary Ainsworth als Begründer der Bindungstheorie und der Bindungsforschung Bezug genommen. Weiterhin wird besonders auf die von Mary Ainsworth entdeckten und von Mary Main erweiterten verschiedenen Bindungsmuster und deren Folgen für die Entwicklung eingegangen sowie auf die Einflussfaktoren für die Ausbildung bestimmter Bindungsmuster. Danach werden die Bindungsstörungen bearbeitet und von unsicheren Bindungsmustern abgegrenzt. Es werden die verschiedenen Arten von Bindungsstörungen beschrieben und anschließend die Möglichkeiten bearbeitet, die sich für Pädagogik und verwandte Gebiete eröffnen. Dabei wird vor allem auf Karl Heinz Brisch Bezug genommen, der in seinem Buch "Bindungsstörungen" sehr ausführlich und anschaulich über Bindungsstörungen und besonders über die Anwendung der Bindungstheorie in der Psychotherapie schreibt."

Grundlagen der Entwicklungspsychologie Gabriele Haug-Schnabel 2018-07-02 In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ergeben sich immer wieder Fragen wie die folgenden: Welche Bedingungen beeinflusst die Entwicklung? Wie kann auf die speziellen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder eingegangen werden? Dieses Buch von Dr. Gabriele Haug-Schnabel und Dr. Joachim Bensele beschreibt die neuesten Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie, Säuglings- und Hirnforschung sowie der Verhaltensbiologie. Eine besonders wichtige Rolle nimmt die Betreuungs-/Bezugsperson als Entwicklungsbegleiterin ein. Das perfekte Grundlagenwerk, um umfassendes Entwicklungswissen kompakt anzubieten.

Folia Zoologica 1979